

SAMSTAG

▲35° ▼20°

Von früh bis spät
nahezu wolkenlos.

10%



SONNTAG

▲35° ▼19°

Viel Sonnenschein,
harmlose Wolken.

20%



MONTAG

▲35° ▼20°

Recht freundlich:
Sonne und Wolken.

30%



Georg Reiterer wird am Montag zu Grabe getragen

VÖRAN (ehr). Georg Reiterer (im Bild), der Lahmann-Schorschi, wird am Montag am Ortsfriedhof in Vöran beerdigt. Der Trauergottesdienst beginnt um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche von Vöran. Der Abendrosenkranz wird am Samstag ab 20.30 Uhr und am Sonntag ab 20 Uhr in der Pfarrkirche gebetet. Wie berichtet, war der 34-Jährige bei einem Traktorunfall so schwer verletzt worden, dass er 4 Tage später im Bozner Krankenhaus gestorben war. Er hatte Gülle eingeatmet, war aber erfolgreich reanimiert worden. ☉

Versammlung „Historischer Ortskern Meran“

MERAN. Das Stadtviertelkomitee „Historischer Ortskern Meran“ hält am Montag mit Beginn um 20 Uhr im Ausstellungsraum an der Otto-Huber-Straße 8 seine Jahresversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Bericht des Stadtviertelkomitees über die Tätigkeit zwischen Juli 2018 und Juni 2019, die Webseite und Vorschläge für Veranstaltungen. ☉

Seeweg in Ulten teilweise gesperrt

ULTEN (ehr). Wegen Baggerarbeiten beim In-der-Eggenhof in St. Walburg muss der Seeweg zwischen Innerbach und Haus Brunner gesperrt werden. Die Sperre wurde am Freitag verhängt und gilt bis 5. Juli. Die Umleitung erfolgt über die Landesstraße 120, Larcherberg, und die LS 9, Ultental, sowie die Zufahrtsstraße Niederregen. ☉

Umleitung Busse – Einbahnverkehr Gampenstraße

MERAN (ehr). Wegen einer Einbahnregelung in der Romstraße zwischen Hagen- und Pfarrgasse werden ab Montag bis 12. Juli die Buslinien 210, 210A, 210B und 201 von der Romstraße über die Pfarrgasse umgeleitet. Von Montag bis zum 5. Juli gilt auf der Gampenstraße (Höhe Ex-Cafa) ein wechselnder Einbahnverkehr. ☉

Umleitung der Linie 6 am Sonntag

MERAN. Aufgrund von Straßenarbeiten wird die Kreuzung Manzoni-/Marlinger Straße am Sonntag von 10 bis 14 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Buslinie 6 wird umgeleitet: ab der Marlinger Straße weiter über die Zuwegstraße, Wolkenstein-, Toti-, Texel-, Petrarcastraße usw. ☉

86-Jähriger von Vorderrad überrollt

CHRONIK: Traktorunfall auf dem Parkplatz der Pizzeria „Caregnato“ in Naturns – Partschiner schwer verletzt nach Bozen geflogen

VON FLORIAN MAIR

NATURNS. Einen schwer verletzten 86-jährigen forderte am Freitagnachmittag kurz vor 14.30 Uhr ein Traktorunfall in Naturns: Der Partschiner H. P. soll auf dem Parkplatz bei der Pizzeria „Caregnato“ an der Plauser Geraden von seinem fahrenden Traktor gestürzt und von diesem dann überrollt worden sein.

Vermutlich beim Einparken war der Bauer aus nicht bekannter Ursache von dem Traktor gestürzt; Übelkeit könnte der Grund dafür gewesen sein.

Das landwirtschaftliche Fahrzeug rollte dann noch einige Meter rückwärts. Dabei überrollte es den 86-jährigen Part-



Der Partschiner H. P. geriet am Freitagnachmittag unter seinen Traktor.

Video Aktiv Schnalstal

schiner mit einem der beiden Vorderräder. Der Traktor kam schließlich bei einem Lastkraftwagen zum Stillstand. Dort ist auch der Motor abgestorben.

Der schwer verletzte, aber stets ansprechbare Mann blieb vor seinem Traktor liegen. Professionelle Hilfe war schnell zur Stelle, weil sich zum Zeitpunkt

des Unfalls bei der gegenüberliegenden Repsol-Tankstelle zufällig ein Team des Weißen Kreuzes Meran mit einem Krankentransportwagen auf-

hielt. Die Sanitäter leiteten bei H. P. die Erstversorgung ein.

Darüber hinaus schickte die Landesnotrufzentrale das Weiße Kreuz Naturns und Meran samt Notarzt des Sanitätsbetriebs sowie die Freiwillige Feuerwehr Naturns zur Unfallstelle. Aufgrund der Schwere der Verletzungen forderten die Einsatzkräfte den Landesrettungshubschrauber Pelikan 1 an.

Mit einem Thorax- und Beckentrauma sowie mit Kopf- und Extremitätenverletzungen wurde der 86-Jährige in das Bozner Krankenhaus geflogen. Dort wird er auf der Intensivstation behandelt. Die Ermittlungen zum Unfallhergang leiten die Carabinieri. ☉ Alle Rechte vorbehalten

VIDEO auf abo.dolomiten.it

Abwechslungsreiche Sommerferien

FREIZEIT: Pässeirer Erlebnissommer – Am Montag mit Pässeirer Familien- und Kinderfest – Sommerkindergarten

ST. LEONHARD. Am Montagvormittag beginnt die 17. Auflage des Pässeirer Erlebnissommers für Kinder und Jugendliche mit dem vierten Pässeirer Familien- und Kinderfest.

Der Pässeirer Erlebnissommer bietet jährlich über 150 eingeschriebenen Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung in den Sommerferien. Das Erlebnissommerprogramm findet täglich von Montag bis Freitag, teilweise auch abends, statt. Viel Naturkunde, Sport und Spaß stehen neben Kultur- und Bildungsveranstaltungen auf Programm.

Heuer wird bereits zum fünften Mal auch ein Sommerkindergarten für die ganz kleinen Dorfbewohner angeboten. Zum 8-wöchigen Sommerprogramm kann man sich ab Montag telefonisch unter der Rufnummer 3423741868 oder direkt im Erlebnissommerbüro, Kirchweg 32 in St. Leonhard anmelden. Auch beim Kinderfest auf dem Raiffeisenplatz werden am Montag noch Anmeldungen entgegengenommen. Das Angebot endet Ende August.



Ein tolles Programm erwartet die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer am vierten Pässeirer Familien- und Kinderfest in St. Leonhard. Jubpa

Das Projekt wird von der Familienagentur, der Gemeinde St. Leonhard, dem Tourismusverein Pässeirtal, der Raiffeisenkasse Pässeirer und Vereinen tatkräftig unterstützt. Projektträger ist seit vielen Jahren der Katholische Familienverband Südtirol in Zusammenarbeit mit dem Jugendbüro Pässeirer. ☉ Alle Rechte vorbehalten

@ www.erlebnissommer.info

„Timmel_Transit“ wieder geöffnet

KULTUR: Einblicke in die Straßenbaugeschichte

MOOS (fm). Die frei zugängliche, Mitte September 2018 gesegnete museale Einrichtung „Timmel_Transit“ unterhalb des Passüberganges am Timmelsjoch ist nach der Wintersperre der Straße wieder geöffnet. Die vom Verein Museum Hinterpässeirer unter Obmann Konrad Pamer und Direktor Peter Heel geführte Einrichtung wurde in einer ehemaligen Militärkaserne verwirklicht.

Im Gebäude gibt es vor allem Einblicke in die Baugeschichte der Timmelsjochstraße auf Südtiroler Seite. „Timmel_Transit“ ist für die Betreiber eine wichtige Ergänzung zum seit Jahren bestehenden Passmuseum. ☉

Tunnel Kofl ist offiziell eröffnet

BAUTEN: Unterirdischer Straßenabschnitt ersetzt 2 alte Tunnel – Fast einen Kilometer lang mit Fluchtstollen – Kosten von 25 Millionen Euro

ST. PANKRAZ (ehr). Seit Freitag um 20 Uhr ist der neue Tunnel Kofl auf der Landesstraße ins Ultental hinter St. Pankraz für den Verkehr freigegeben. Der Abschluss der Arbeiten wurde zuvor würdig im Tunnel gefeiert. Die Pfarrer von St. Pankraz und St. Walburg, Thaddäus Gasser und Franz Kollmann, segneten gemeinsam das Bauwerk, mit dem die Gemeinden Ulten, Laurein und Proveis nun deutlich besser zu erreichen sind.

Der St. Pankrazer Bürgermeister Thomas Holzner moderierte die Feier. Er meinte in seiner Begrüßung, dass die vielen Anwesenden, unter ihnen Bürgermeister und Gemeinderäte der Nachbargemeinden, Vertreter von Vereinen, Verbänden und Unternehmen, Behördenvertreter, Mitarbeiter der Landesämter, Vertreter des Planungsteams und der Bietergemeinschaft für den Bau sowie die „Aushängeschilder“ der Gemeinden Ulten und St. Pankraz, Ski-Ass Dominik Paris und Miss Südtirol Felicia Gamber, in beeindruckender Weise die Bedeutung des Bauwerks für die Zukunft des Ultentals zeigen würden. Landesrat Daniel Alfreider for-



Mit der Banddurchschneidung am Westportal wurde der neue Tunnel Kofl seiner Bestimmung übergeben (von links): Riccardo Parolini vom Bauunternehmen PAC, der Ultner Vizebürgermeister Stefan Schwarz, Gesamtkoordinator, Abteilungsdirektor Valentino Pagani, Landesrat Daniel Alfreider, Miss Südtirol Felicia Gamber, der St. Pankrazer Bürgermeister Thomas Holzner und Ski-Ass Dominik Paris. ehr

derte in seinen Grußworten, dass die Peripherien angebunden werden müssten, um Abwanderung zu verhindern. Es sei wichtig, im Einklang mit der Landschaft zu bauen. „Wir müssen aber schneller werden, einfacher in den Abläufen“, sagte Alfreider selbstkritisch.

Bürgermeister Holzner dankte dem Land für die große Investition und den Bürgern für die jahrelange Geduld während des Baus.

Der Ultner Vizebürgermeister Stefan Schwarz erinnerte, dass täglich an die 700 Pendler von Ultental talwärts fahren und diese schon hart auf die Eröffnung des Tunnels Kofl gewartet hätten. Für den Schwerverkehr seien die

Tunnel eine Zumutung gewesen. Die Touristen seien wegen des „finsteren Lochs“ erschrocken.

400 Sprengungen nötig

Gesamtkoordinator Valentino Pagani berichtete, dass 2010 ein Planungswettbewerb ausgeschrieben worden sei, den die Planungsgruppe Dr. Ing. Rupert Marinelli Geoconsult ZT, Dr. Arch. Wolfgang Sinnerle und Dr. Ing. Gunnar Mintah gewonnen habe. Eine Bietergemeinschaft aus PAC, Marx, Erdbau und Bitumisarco hat das erste Baulos, den Tunnel Kofl, der die ersten beiden bisherigen Tunnel ersetzt, ausgeführt.

Rund 400 Sprengungen sind für den fast einen Kilometer langen Tunnel mit Fluchtstollen nötig gewesen. Er beginnt kurz vor dem bisherigen ersten Tunnel und endet in Neuweg. 100.000 Kubikmeter Aushubmaterial sind angefallen. Aufgrund des teils zerklüfteten Felses sind Quellen verschwunden. Die betroffenen Anwohner wurden bis jetzt von der Berufsfeuerwehr mit Wasser versorgt. Inzwischen stehe das Projekt zur Wasserversorgung, führte Pagani aus.

Das zweite Baulos, die Fertigstellung des nächsten Tunnels in Richtung Ulten, der bereits ausgeweitet wurde, werde rasch folgen, versprach Pagani. Als Kosten

gab er 25 Millionen Euro für das erste Baulos und 5 Millionen Euro für das zweite Baulos an.

Für die Bietergemeinschaft sprach PAC-Chef Riccardo Parolini. Er freute sich, dass die Arbeiten ohne größere Unfälle abgeschlossen werden konnten. Mit einer Banddurchschneidung wurde der Tunnel Kofl offiziell eröffnet. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Musikanten der Musikkapellen von St. Pankraz, St. Walburg, St. Nikolaus und Proveis unter der Leitung von Kapellmeister Daniel Götsch. ☉ Alle Rechte vorbehalten

BILDER auf abo.dolomiten.it